

Abonnementspreis
für
Nichtvereins-
mitglieder:
20 Mark
jährlich
excl. Porto.

Die Zeitschrift erscheint in monatlichen Heften.



Insertionspreis
40 Pf.
für die
zweigespaltene
Petitzelle
bei
Jahresinserat
angemessener
Rabatt.

Zeitschrift
für das
deutsche Eisenhüttenwesen.

Redigirt von

Ingenieur **E. Schrödter**,
Geschäftsführer des Vereins deutscher Eisenhüttenleute,
für den technischen Theil

und
Generalsecretär **Dr. W. Beumer**,
Geschäftsführer der wirthschaftlichen Gruppe des Vereins
deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller,
für den wirthschaftlichen Theil.

Commissions-Verlag von A. Bagel in Düsseldorf.

N^o 7.

Juli 1890.

10. Jahrgang.

Der Kaiser bei Krupp.*

Essen, 20. Juni.

Auf dem „Hügel“ weht die Kaiserstandarte!
Der deutsche Kaiser ist bei Krupp als Gast ein-
gekehrt.

Es war am 20. Juni 1878, als der damalige
Prinz Wilhelm ebenfalls auf dem Hügel weilte
und dort drei Tage lang in gemüthlichem Familien-
verkehr zubrachte, die Kruppschen Werke be-
sichtigte, den Reiz der wunderschönen Umgegend
des Hügels genoss, an jedem Morgen ein Bad
in dem freien Ruhrstrom nahm und auch der
Stadt Essen einen Besuch abstattete, im fröh-
lichen Kreise der „Glocke“ das Wohl der Stadt
in einem Krüge „Echtes“ trinkend. Wieviel
frohe und trübe Ereignisse sind seit diesem Zeit-
punkt an dem deutschen Kaiserhause und mit
ihm an dem jetzigen Träger der Krone vorüber-
gezogen! Wieviel schwerer ist die Verantwor-
tung, welche jetzt auf dem damals so jugend-
lichen Herrschersohne ruht! — Im vollen Be-
wusstsein dieser Verantwortung ist er heute wie-
derum nach Essen gekommen, um eine Stätte deut-
schen Gewerbefleißes in dem Landestheile aufzu-
suchen, welcher im Mai vorigen Jahres die Blicke
der gesammten civilisirten Welt auf sich richtete
und so schwere und ungerechte Beschuldigungen
über sich ergehen lassen mußte. Wir zweifeln
nicht, daß die Eindrücke, welche der Kaiser
am heutigen Tage hier empfangen hat, Eindrücke,
die nicht durch künstliche Mittel hervorgerufen

waren, sondern der gewöhnlichen Wirklichkeit
entsprechen, ein ganz anderes Bild des Verhält-
nisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
darboten, als es von so vielen Seiten, mit oder
ohne Absicht, im vorigen Jahre aus der hiesigen
Gegend gezeichnet worden ist. Doch hinweg
mit dieser Erinnerung und vorwärts zum Be-
richt über köstliche Stunden, die jedem Theil-
nehmer unvergeßlich sein werden.

Pünktlich um 9 Uhr fuhr der Sonderzug,
der den Kaiser brachte, in das Kruppsche Werk
ein, wo ein besonderer Bahnsteig errichtet war,
auf welchem der Kaiser, von Hrn. Krupp ehr-
erbietigst bewillkommnet, und sein Gefolge, aus-
stieg. In dem Gefolge befanden sich der General-
lieutenant v. Wittich, Wirkl. Geheimrath v. Luca-
nus, Hofmarschall Graf v. Pückler, Geheimrath
Hinzpeter, Generalarzt Dr. Leuthold, Capitän zur
See Sack, Major v. Hülsen, Major v. Scholl,
Major Frhr. v. Seckendorff, Hofstaatssecretär
v. Schwerin und Hofrath Oehland. Zunächst er-
folgte die Vorstellung des Directoriums und der
Procura der Firma Krupp, welche aus den HH.
Geheimen Finanzrath Jencke, Finanzrath Gufsmann,
den Directoren Longsdon, Asthöwer, Klüpfel,
Groß, Fitting und Dr. Schmidt bestehen. Die
Beamten des Hauptcomptoirs, die Ressortchefs
und Betriebsführer hatten hinter dem Bahnsteig
Platz genommen. Alle diese Herren wie die
Gäste des Hrn. Krupp hatten auf besonderen
Wunsch des Kaisers einfachen schwarzen Geh-
rock angelegt. Bei seiner Ankunft war der Kaiser
durch hundert Salutschüsse begrüßt worden,
welche weithin ein Echo erweckten.

Sofort wurde dann die Wanderung durch
das umfangreiche Werk, das in seinen hiesigen

* Bei der großen Bedeutung, welche dem Besuche
des Kaisers bei Krupp innewohnt, werden unsere
Leser die nachfolgenden Artikel, deren Abdruck der
Verleger der „Köln. Ztg.“ in freundlichster Weise ge-
stattet hat, gern auch an dieser Stelle wiederfinden.
Die Red.